



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Stadt Münster

<<Die>> profanen Bauwerke seit dem Jahre 1701

Geisberg, Max

Münster, 1935

Telgter Strasse 9

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97782)



Aufnahme 1933

Abb. 1316. Rückseite des Hauses Telgter Straße 9

TELGTER STRASSE 9

1771: 343; 1785: Lamberti-Leischaft 377.

GESCHICHTLICHES. Straßenaufmessung 1728: *Witwe des Majors Mauritz*. Straßen-Kataster 1751—1757: *Fuselbrenner Jobst Henrich Crawinckel*, 1759—1776: *Fleischer (Johann) Henrich Kock* (1766: da-

493

Telgter Straße 9, Johannisstraße 9 und 11

hinter $\frac{1}{4}$ Dienst, von Kock mit Genehmigung zum Stall eingezogen), 1777—1780: seine Witwe, 1781 XI.—(nach)1805; *Fleischhändler Bitter*. — Nach den Bauakten wurde 1899 die östliche Hälfte des Hauses abgerissen und die westliche durch eine Fachwerkwand abgeschlossen. Sie ist durch die Verlängerung der Gasträume des anstößenden Hauses Telgter Straße 7/8 der Sicht von der Straße entzogen.

ERLÄUTERUNG. Die ein wenig von der Straße zurücktretende alte Front des mächtigen Hauses zeigte über der großen, rundbogigen Einfahrt in die Dele nach meiner Erinnerung die Jahreszahl 1514, nach den Aufzeichnungen Rödigers (im Stadtarchive) außerdem oben im Giebel das nach Alois Schulte-Bonn auf die St.-Bernhardin-Verehrung zurückzuführende Monogramm *ih̄s*. Näheres von der Form des Giebels ist nicht bekannt, ein Lichtbild nicht bekannt. Dagegen ist die dem großen Garten des Hauptzollamtes zugewendete Rückfront, von deren Schönheit Abb. 1316 eine Vorstellung gibt, gut erhalten. Keller- und Erdgeschoß bestehen aus Backsteinen mit Sandsteingewänden, das Obergeschoß aus Fachwerk; der riesige Dreiecksgiebel ist verschalt. Im Erdgeschoß sind die vier Fenster, deren Steinkreuze sämtlich erhalten sind, so dicht zusammengedrückt, daß breite Werksteinpfeiler sie verbinden. Die Backsteinwände an den Ecken des Hauses sind fast ebenso breit wie die Hälfte der Fenstergruppe. Es ist bemerkenswert, daß die Brücken etwas über der Hälfte ihrer Höhe liegen, während erst um 1570, vielleicht zuerst bei dem Stadtkeller (Bd. III, S. 202), das Oberlicht das Übergewicht erhält.

JOHANNISSTRASSE 9 UND 11 DAS JESUITENKOLLEG

LITERATUR. F. Reiffenberg, *Historia S. J. ad Rhenum inferiorem* (Bd. I, bis 1626), Köln 1764. J. König, *Geschichtliche Nachrichten über das Gymnasium zu M.*, M. 1821. B. Sökeland, *Geschichte des Münsterischen Gymnasiums von dem Übergang desselben an die Jesuiten*, M. 1826. B. Sökeland, *Umgestaltung des M. G. durch den Minister Franz v. Fürstenberg*, M. 1828. E. Wiens, *Beiträge zur Geschichte des M. Schulwesens*, M. 1839. W. Esser, *Franz v. Fürstenberg, dessen Leben und Wirken*, M. 1842. *Denkschrift über die Rechte der Akademie zu M. auf ihre Localitäten*. Verfaßt vom Senat der Kgl. Akademie, M. 1850. *Relation über die Studien-Anstalten in M.*, M. 1851. C. F. Krabbe, *Geschichtliche Nachrichten über die höheren Lehranstalten in M.*, M. 1852. J. Frey, *Das Paulinische G. zu M.*, M. 1897. *Festschrift zur Feier der Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes am 27. IV. 1898*, M. 1898. Anton Pieper, *Die alte Universität Münster 1773—1818, ein geschichtlicher Überblick*, M. 1902. J. Frey, *Zur Geschichte des Kgl. Paulinischen G. in der ersten Hälfte des 19. Jahrh. (Programm)*, M. 1903. P. Bahlmann, *Die Kgl. Universitäts-Bibliothek zu M.*, in: *Aus dem geistigen Leben und Schaffen in Westfalen, Festschrift zur Eröffnung des Neubaus der Kgl. U. B. am 3. XI. 1906*, M. 1906, S. 1. H. Degering, *Gottfried v. Raesfeld*, ebendort S. 137. B. Duhr, *Geschichte der Jesuiten in den Ländern deutscher Zunge*, Bd. I ff., Freiburg 1907 (II: 1913, III: 1921, IV: 1928). J. Braun, *Die Kirchenbauten der deutschen Jesuiten (Ergänzungshefte zu den Stimmen aus Maria Laach)*, Freiburg 1908. O. Weißgerber, *Die baugeschichtliche Entwicklung des Alten Paulinums (Zeitschrift Westfalen, 2. Sonderheft)*, M. 1921.

GESCHICHTLICHES. Die alte Domschule, deren Ursprung der Überlieferung nach in der Klosterschule des hl. Ludgerus zu suchen ist, wurde seit Ostern 1500 unter der Leitung des